

63-Tonnen-Bauwerk wurde versenkt

Kanalbau Es wurde bei Firma Rodinger Ingenieurbau (vormals Niklas) angefertigt und mit einem Neunachser angeliefert

RODING. Viel zu staunen gab es am gestrigen Nachmittag von unseren Bürofenstern in der Falkensteiner Straße aus. Direkt vor der Haustür unserer Redaktion wurde ein Trennbauwerk im Boden versenkt, das im Betrieb der Firma Rodinger Ingenieurbau gegenüber dem Industriegebiet am Bahnhof angefertigt wurde. Millimetergenaues Einjustieren und ein zweiter Anlauf waren erforderlich, um das Bauwerk so an Ort und Stelle zu platzieren, dass anschließend die Kanäle in drei Richtungen angeschlossen werden können.

Das rund drei mal vier Meter große und 3,50 Meter hohe Bauwerk wurde in mehreren Abschnitten betoniert und angefertigt. Am gestrigen Vormittag wurde es von einem 180-Tonnen Autokran der Firma Hermann aus Wackersdorf auf einen Neunachser gehoben, dieser transportierte es unter Polizeibegleitung an Ort und Stelle in der Falkensteiner Straße. Gleichzeitig wechselte auch der Autokran seine Position. Bevor er in Einsatz gebracht werden konnte, musste er „aufgerüstet“ werden. Dazu wurden Gegengewichte angebracht, damit er die schwere Last heben konnte. Den ausgefahrenen Stützen wurden schwere, rund vier Quadrat-meter große Eisenplatten unterlegt. Anschließend wurde das Bauwerk eingehoben. Um ausreichend Gefälle zu bekommen, wurde es nochmals herausgehoben und erneut platziert. In den nächsten Tagen werden die Anschlüsse angebracht, dann wird das Ganze wieder verfüllt. Bis Roding International am kommenden Wochenende soll der ganze Bereich wieder befahr- und begehbar sein.

Das Trennbauwerk ist 63 Tonnen schwer und hat einen Rauminhalt von rund 45 Kubikmeter. Es dient dazu, bei starken Regenfällen das Schmutzwasser in den neuen, 600 Millimeter starken Kanal in der Adolph-Kolping-Straße abzuleiten. Dadurch wird der Bereich Falkensteiner Straße - Marktplatz entlastet.



Das schwere Bauwerk wird über die Zebrastreifen-Beleuchtung hinweg eingehoben.



Die letzten paar Meter



Natürlich durften auch Zaungäste nicht fehlen.

Quelle: Mittelbayerische Zeitung vom 03.08.2010, von Peter Nicklas

BBI Bauer Beratende Ingenieure GmbH

Über 50 Jahre Beraten im gesamten Leistungsspektrum des Bauingenieurwesens

